INSEKTENHOTEL

Eine Insektennistwand dient Insekten als Eiablage und bietet einen geschützten Ort für die Überwinterung. Das Insektenhotel Kaltehofe bietet vielen Arten Unterschlupf – ein genauer Blick lohnt sich!

[4]

Da **Florfliegen** [1] die Farbe Rot sehr mögen, hat ihre Herberge rote Leisten. Durch deren Abstände können sie in einen mit Holzwolle gefüllten Raum gelangen, in dem sie überwintern. Sie ernähren sich von Blattläusen, Spinnmilben und kleinen Insekten. Daher sind sie bei Gärtnern sehr beliebt.

Die **Zitronenfalter** [3] überdauern den Winter an einem geschützten Ort. Die Unterkunft enthält kleine Zweige oder Äste, an denen sie sich anhängen können. Gerade bei regnerischer und kalter Witterung finden sie hier ein sicheres Versteck. **Schmetterlinge** sind besonders nützlich: Mit ihrem langen Rüssel bestäuben sie viele Blütenpflanzen. Die **Raupen** sind für viele Vogelarten eine begehrte Nahrung. Und die **Nachtfalter** sind für Fledermäuse ein wahrer Leckerbissen.

Marienkäfer [2] mögen eine trockene, windgeschützte Unterkunft. Ihr Haus ist mit Holzwolle oder Stroh gefüllt und bietet auch zum Überwintern eine sichere Herberge. Sie fressen gerne Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse und deren Larven. Dadurch helfen sie den Pflanzen gesund zu bleiben.

Wildbienen [4] leben nicht im Schwarm wie die Honigbienen, sondern sind Einzelgänger. Deshalb werden sie auch Solitärbienen genannt. Wildbienen sind zwischen ca. 1,5mm und 3cm groß und brauchen zur Eiablage die passende Bruthöhle. Mauerbienen, Löcherbienen, Blattschneiderbienen und Maskenbienen sowie Faltenwespen und Grabwespen ziehen hier gerne ein. Neben den anderen Bestäubungsinsekten sind Wildbienen sehr wichtige Tiere in der Natur. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass die Menschen Obst, Gemüse und Kräuter zu essen haben und viele Pflanzen überhaupt blühen.









INSEKTENHOTEL

Eine Insektennistwand dient Insekten als Eiablage und bietet einen geschützten Ort für die Überwinterung. Das Insektenhotel Kaltehofe bietet vielen Arten Unterschlupf – ein genauer Blick lohnt sich!

Da **Florfliegen** [1] die Farbe Rot sehr mögen, hat ihre Herberge rote Leisten. Durch deren Abstände können sie in einen mit Holzwolle gefüllten Raum gelangen, in dem sie überwintern. Sie ernähren sich von Blattläusen, Spinnmilben und kleinen Insekten. Daher sind sie bei Gärtnern sehr beliebt.

Die **Zitronenfalter** [3] überdauern den Winter an einem geschützten Ort. Die Unterkunft enthält kleine Zweige oder Äste, an denen sie sich anhängen können. Gerade bei regnerischer und kalter Witterung finden sie hier ein sicheres Versteck. **Schmetterlinge** sind besonders nützlich: Mit ihrem langen Rüssel bestäuben sie viele Blütenpflanzen. Die **Raupen** sind für viele Vogelarten eine begehrte Nahrung. Und die **Nachtfalter** sind für Fledermäuse ein wahrer Leckerbissen.

Marienkäfer [2] mögen eine trockene, windgeschützte Unterkunft. Ihr Haus ist mit Holzwolle oder Stroh gefüllt und bietet auch zum Überwintern eine sichere Herberge. Sie fressen gerne Spinnmilben, Schildläuse, Blattläuse und deren Larven. Dadurch helfen sie den Pflanzen gesund zu bleiben.

Wildbienen [4] leben nicht im Schwarm wie die Honigbienen, sondern sind Einzelgänger. Deshalb werden sie auch Solitärbienen genannt. Wildbienen sind zwischen ca. 1,5mm und 3cm groß und brauchen zur Eiablage die passende Bruthöhle. Mauerbienen, Löcherbienen, Blattschneiderbienen und Maskenbienen sowie Faltenwespen und Grabwespen ziehen hier gerne ein. Neben den anderen Bestäubungsinsekten sind Wildbienen sehr wichtige Tiere in der Natur. Sie tragen entscheidend dazu bei, dass die Menschen Obst, Gemüse und Kräuter zu essen haben und viele Pflanzen überhaupt blühen.





